



Pressebericht

Qualifikation für das „Heimspiel“

Kunstradfahren: Einzelfahrerinnen und Zweier-Teams aus Kissing, Merching und Friedberg qualifizieren sich beim Untermain-Cup für das Bayernpokalfinale am 22. Oktober in Kissing.

Die schwäbischen Kunstradsportlerinnen und Kunstradsportler vom RSV Kissing, dem TSV Merching und dem RSV Solidarität Friedberg nahmen die weite Anreise in das unterfränkische Elsengebiet im Landkreis Miltenberg auf sich, um am Untermain-Cup des Kunstradsportes teilzunehmen. Dieser ist die letzte Qualifikationsrunde des Bayernpokals der Kunstradfahrer. Die besten 8 Sportler jeder Altersgruppe dürfen nach 4 Vorrunden im Finale starten, in der dann der jeweilige Pokalsieger ermittelt wird.

Anika Bitterer startete zum ersten Mal bayernweit in der Gruppe der Schülerinnen U11 und durfte sich über Platz 15 freuen. In der nächsten Altersgruppe U13 zeigte Emma Rückert eine tolle Leistung, die mit Platz 7 belohnt wurde. Mit weniger als 1 Punkt Abzug und einer hervorragenden Leistung erreichte Yara Winkler bei den Schülerinnen U15 Platz 5. Auch Lea Hofmuth aus Merching stellte sich erstmals der großen Konkurrenz, was mit Platz 7 belohnt wurde. Für Nina Langner stand bei den Juniorinnen diesmal Rang 6 zu Buche. Bei den Schülern U13 kam Yaron Winkler auf Platz 4. Die Trainer freuten sich über das Ergebnis der 2er-Teams: Die beiden Friedberger Sportlerinnen Paulina Mayr und Luisa Zanker konnten Platz 4 erreichen. Nina Langner und ihre Partnerin Selina Saygin vom RKV-Dachau errangen sogar den 2. Platz.

Damit qualifizierten sich sechs schwäbische Einzelfahrer und Einzelfahrerinnen und zwei Zweier-Teams für das Bayernpokal-Finale. Es findet am Sonntag, 22. Oktober, in der Paartalhalle in Kissing statt.